

12. März 2018

Gelbe Engel und leuchtende Kinderaugen

Der leergeräumte Aufenthaltsraum am Friedrich-Abel-Gymnasium ist schon beeindruckend groß. „Den werden wir schon mit Rädern füllen!“, meinte Heike Bärenwald voller Zuversicht, als sie mit Marie Stäcker und Anja Weiss um 08.30 Uhr in der Schule eintraf, um mit ihrer Helfermann- und -frauenchaft die letzten Vorbereitungen zu treffen.



Jugendräder bis hin zum Rennrad reichte die Angebotspalette.

Die ersten Kunden trudelten eine halbe Stunde später ein. Die interessierten erwachsenen



Probefahrt im abgesperrten Schulhof ging bei dieser Gruppe dem Kauf voraus.

Einfacher machten es sich die Kinder. Mit leuchtenden Augen schnappten sie sich ganz spontan ein Rad.

Die gelben Engel vom Förderverein warteten nicht lange, bis die ersten Vehikel angeliefert wurden und schon bald gab es aus der Perspektive des Fördervereins eine erfreuliche Schlange morgendlicher Fahrradlieferer. Vom pedallosen Kinderfahrzeug über



Käufer zeigten dabei ganz unterschiedliche Verhaltensweisen. Während die einen ein Fahrrad sahen und es sofort mitnahmen, vollzog sich bei anderen der Kauf eher prozessartig. Eine sorgfältige Materialprüfung samt

Sie mussten jetzt nur noch ihre Eltern von der spontanen Liebe überzeugen. In vielen Fällen waren sie dabei erfolgreich, waren die Preise doch insgesamt moderat.

Für den Förderverein war der Samstag ein toller Gewinn. Bei einem Gesamtumsatz von 3500,00 € nahm der Verein 350,00 € ein. Insgesamt wurden 59 % der abgegebenen Fahrräder verkauft.

Ein Verkäufer war von der Aktion so begeistert, dass er den Verkaufserlös gleich dem Verein spendete.

Bei so viel guter Resonanz freute sich Heike Bärenwald schon auf die nächste Fahrradbörse im kommenden Jahr: „Sie wird mit Sicherheit wieder vor Ostern stattfinden.“

Am Ende war der Aufenthaltsraum fast wieder leer, zumindest sah das so aus. Den gelben Engeln vom Förderverein war das recht.